



⑫

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

⑬ Anmeldenummer: 86104617.5

⑮ Int. Cl.<sup>4</sup>: A 47 G 1/06

⑭ Anmeldetag: 04.04.86

⑩ Priorität: 06.04.85 DE 8510253 U  
06.04.85 DE 8510254 U

⑪ Anmelder: Altensell, Siegfried  
Herberner Strasse 6  
D-4715 Ascheberg(DE)

⑫ Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
15.10.86 Patentblatt 86/42

⑫ Erfinder: Altensell, Siegfried  
Herberner Strasse 6  
D-4715 Ascheberg(DE)

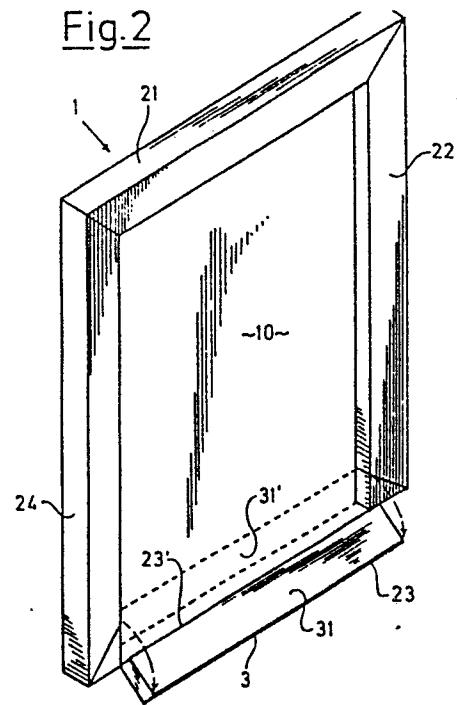
⑬ Benannte Vertragsstaaten:  
DE FR GB

⑭ Vertreter: Patentanwälte Schulze Horn und Hoffmeister  
Goldstrasse 36  
D-4400 Münster(DE)

⑮ Bilderrahmen mit einer Informationstafel.

⑯ Bilderrahmen mit einer Informationstafel, welche Informationen für einen Bildbetrachter zu dem vom Rahmen eingefaßten Bild trägt, bei welchem die Informationstafel (3, 30) einen Teil des Rahmens (1) bildet und die Teile (22, 23, 24, 12; 3, 30, 11) des Rahmens (1) derart verschwenkbar oder verschiebbar miteinander verbunden sind, daß in verschwenktem oder verschobenem Zustand eine im Rahmen (1) verdeckt angeordnete Fläche (31, 31') der Informationstafel (3, 30) sichtbar zum Bildbetrachter hin gerichtet ist.

Fig. 2



1

5

10 Bilderrahmen mit einer Informationstafel

Die Erfindung betrifft einen Bilderrahmen mit einer Informationstafel, welche Informationen für einen Bildbe- trachter zu dem vom Rahmen eingefaßten Bild trägt.

15

Bilderrahmen der genannten Art sind bekannt. Bei der- artigen Rahmen ist zumeist eine kleine Tafel, die Infor- mationen zu dem eingerahmten Bild enthält, am Rahmen angeordnet oder bildet einen Teil des Rahmens. Die In- 20 formationstafel muß auf Kosten des Informationsgehaltes so klein gehalten sein, daß sie sich nicht störend auf den Gesamteindruck des gerahmten Bildes auswirkt.

Ein anderer Bilderrahmen der genannten Art ist durch die 25 DE-OS 25 32 014 bekannt. Bei diesem bekannten Bilderrah- men sind Einstektköpfnungen im Rahmen vorgesehen, in die ein T-förmiges Beschriftungsschild mit seinem Haupt- schenkel eingeschoben wird. Im eingeschobenen Zustand liegt dabei der Querschenkel des Beschriftungsschildes 30 an der Rahmenaußenseite an. Hierdurch wird zwar eine Auswechslung des Beschriftungsschildes erleichtert, je- doch tritt auch dieses Schild für einen Bildbetrachter ständig störend in Erscheinung. Weiterhin ist der be- kannte Rahmen auch relativ aufwendig gestaltet.

35

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Bilder- rahmen der eingangs genannten Art zu schaffen, bei dem

- 1 die Fläche der Informationstafel wesentlich größer sein kann, ohne daß der Gesamteindruck des Rahmens und des Bildes gestört wird, und der zugleich einfach und funktionssicher aufgebaut ist.

5

Die Lösung dieser Aufgabe gelingt erfindungsgemäß durch einen Bilderrahmen der eingangs genannten Art, bei welchem die die Informationstafel einen Teil des Rahmens bildet und daß die Teile des Rahmens derart verschwenk-

- 10 bar oder verschiebbar miteinander verbunden sind, daß in verschwenktem oder verschobenem Zustand eine im Rahmen verdeckt angeordnete Fläche der Informationstafel sichtbar zum Bildbetrachter hin gerichtet ist.

- 15 Ein derartiger Rahmen bietet im Grundzustand einem Betrachter einen völlig ungestörten Gesamteindruck von Bild und Rahmen. Den Eindruck störende Informationstafeln treten nicht in Erscheinung. Besteht bei dem Be-

- 20 trachter der Wunsch nach über den visuellen Eindruck hinaus gehenden Informationen über das Bild, kann die Informationstafel durch den Betrachter in einfacher Weise aus einem verdeckten Zustand in einen sichtbaren, z. B. schriftliche Informationen darbietenden Zustand gebracht werden. In umgekehrter Weise kann der Betrachter die Informationstafel nach Befriedigung seines Informationswunsches wieder in den verdeckten Zustand bringen und so den ungestörten Gesamteindruck von Bild und Rahmen wieder herstellen.

- 25 30 Gemäß zweier einfach gestalteter Ausführungsformen des erfindungsgemäßen Bilderrahmens kann die Informationstafel eine der Rahmenleisten oder ein Teil einer Rahmenleiste sein, die bzw. der an einer ihrer bzw. seiner Kanten am Rahmen angelenkt ist. Der Leistenteil kann

- 35 dabei sowohl ein Ausschnitt der Leiste als auch der obere bzw. äußere Teil einer längsgeteilten Leiste sein. Durch Verschwenken der betreffenden Leiste oder des

- 1 Leistenteils um etwa 90 - 180° wird die zuvor verdeckte Informationsfläche sichtbar. Diese Fläche kann sowohl die Innenseite der verschwenkten Leiste als auch die durch die Leiste in deren Grundstellung abgedeckte
- 5 Fläche des Rahmens sein, soweit sie dem Betrachter zugewandt ist. Natürlich können auch beide Flächen als Informationsflächen genutzt werden. Zur Erleichterung der Beschriftung der Informationsfläche kann die Informationstafel auch abnehmbar ausgeführt sein.

10

- In einer anderen Ausführung der Erfindung ist vorgesehen, daß die Informationstafel als separates Teil auf einer der Rahmenleisten des Rahmens angeordnet und außen- oder rückseitig an diesem verschwenkbar angelenkt
- 15 ist. Hierdurch lassen sich auch bereits vorhandene Rahmen ohne großen Aufwand mit einer wahlweise verdeckten oder sichtbaren Informationsfläche ausstatten. Dabei kann die Tafel sowohl auf der Frontfläche einer Rahmenleiste als auch auf deren Außen- oder Seitenfläche angebracht sein. Zweckmäßig ist dabei die Tafel so ausgestaltet, daß sie sich bei verdeckter Informationsfläche harmonisch in den Rahmen einpaßt.
  - 20

- Eine weitere Ausführungsform des Rahmens besteht darin,
- 25 daß die Informationstafel als verschiebbarer Rahmenteil in einer zur Rahmenaußenseite hin offenen Nut angeordnet ist. Hierbei ragt die Informationsfläche der Informationstafel im ausgezogenen Zustand über den Rahmen seitlich, nach oben oder nach unten hinaus, wodurch sein
  - 30 Schriftbild sichtbar wird. Ein vollständiges Herausziehen der Tafel wird zweckmäßig durch eine geeignete Sperrre verhindert. Zwecks Erzielung einer möglichst großen Informationsfläche der Tafel kann die Nut den Hohlraum eines kastenförmigen Behälters bilden, welcher auf der
  - 35 Rückseite des Rahmens angeordnet ist. Somit kann die Informationsfläche annähernd die Maße des Rahmens selbst annehmen. Außerdem wird hierdurch eine einfache Nach-

- 1 rüstmöglichkeit gegeben, da der Behälter als Zusatzteil auf der Rückseite eines vorhandenen Rahmens angebracht werden kann.
- 5 Eine letzte Ausführung der Erfindung schließlich ist dadurch gekennzeichnet, daß der Rahmen aus einem vorderen Rahmenteil und einem randseitig an diesem Rahmenteil angelenkten Rückwandteil besteht und daß der Rückwandteil die Informationstafel darstellt oder wenigstens
- 10 eine solche auf seiner zum vorderen Rahmenteil gerichteten Flachseite zumindest randseitig haltend trägt. Durch diese Zweiteilung des Rahmens in einen vorderen Teil und einen Rückwandteil, die gelenkig miteinander verbunden sind, vorzugsweise über Scharniere an einer ihrer verti-
- 15 kalen Seiten, kann der Rahmen nach Art eines Buches aufgeklappt werden. Dabei wird der vordere Rahmenteil mit dem eingerahmten Bild um etwa 90 - 180° verschwenkt, während der Rückwandteil seine Lage beibehält. Hierdurch wird die auf der vorderen Flachseite des Rückwandteils
- 20 befindliche oder auf dieser gehaltene Informationsfläche sichtbar und damit für den Betrachter nutzbar.

In weiterer Ausgestaltung der letztgenannten Ausführung des Rahmens ist vorgesehen, daß vorderer Rahmenteil und Rückwandteil zwischen sich einen Hohlraum einschließen, in welchen wenigstens eine Informationstafel eingelegt ist. Diese Gestaltung bietet den Vorteil, daß die Informationstafel aus dem geöffneten Rahmen entnehmbar ist, so daß dem Betrachter nach Zurückschwenken des Rahmens vorderteils mit dem Bild gleichzeitig eine Bildbetrachtung und eine ausführliche Information über das Bild ermöglicht werden. Anstelle einer einzelnen Tafel können auch mehrere Tafel gleichen oder auch fortlaufend geordneten Inhalts im Rahmen angeordnet sein. Auch besteht die Möglichkeit, mehrere Tafeln mit der gleichen Information in unterschiedlichen Sprachen zu versehen.

- 1 Als Alternative zu den entnehmbaren Tafeln ist vorgesehen, daß der Rahmen wenigstens eine an dem Rückwandteil und/oder dem vorderen Rahmenteil angeordnete Heftleiste aufweist, an der wenigstens eine Informationstafel verschwenkbar gehalten ist. Hierdurch bleibt die Möglichkeit der Vorhaltung umfangreicher Informationen gegeben, es wird jedoch eine unbefugte Mitnahme von Informationstafeln durch Betrachter verhindert.
- 10 Für alle Ausführungen und Ausgestaltungen des Rahmens ist es im Sinne einer hohen Benutzerfreundlichkeit zweckmäßig, daß die gegeneinander verschwenk- und/oder verschiebbaren Teile des Rahmens mit Rast- oder Verschlußmitteln zur Fixierung bevorzugter Positionen sowie 15 mit Griffösen oder Knöpfen zur Handhabung versehen sind. So kann als Verschlußmittel z. B. ein mit einem Schlüssel betätigbares Schloß vorgesehen sein.

Einige bevorzugte Ausführungen der Erfindung werden im 20 folgenden anhand einer Zeichnung näher beschrieben. Die Figuren der Zeichnung zeigen im einzelnen:

Figur 1 einen Rahmen, bei welchem die Informationstafel ein verschwenbarer Ausschnitt der unteren Rahmenleiste ist, in perspektivischer Ansicht,

Figur 2 einen Rahmen, bei welchem die Informationstafel durch die untere Rahmenleiste gebildet ist, in perspektivischer Ansicht,

30 Figur 3 einen Rahmen, bei welchem die Informationstafel auf die Frontfläche der unteren Rahmenleiste aufgesetzt ist, in perspektivischer Ansicht,

35 Figur 4 einen Rahmen, bei welchem die Informationstafel in einer nach unten hin offenen Nut innerhalb des Rahmens geführt und aus diesem herausziehbar

1 ist, in perspektivischer, teilweise aufgeschnittener Darstellung,

5 Figur 5 einen Rahmen wie in Figur 4, mit dem Unterschied, daß die Informationstafel seitlich aus dem Rahmen herausziehbar ist, und

10 Figur 6 einen Rahmen mit einem Rückwandteil und einem gegen diesen verschwenkbaren vorderen Rahmen- teil, ebenfalls in perspektivischer Ansicht.

Wie Figur 1 zeigt, weist das erste dargestellte Ausführungsbeispiel des erfundungsgemäßen Bilderrahmens 1 in seiner unteren Rahmenleiste 23 einen Ausschnitt 23' auf, 15 der gegenüber dem übrigen Teil der Leiste 23 nach vorn verschwenkbar ist. Die durch den Ausschnitt 23' gebildete Informationstafel 3 weist auf ihrer im Grundzustand verdeckten Seite eine Informationsfläche 31 auf. Eine weitere mögliche Informationsfläche 31' wird durch die 20 im Grundzustand der Informationstafel 3 verdeckte Fläche des Rahmens 1 gebildet. Die gelenkige Verbindung zwischen der Rahmenleiste 23 und der Informationstafel 3 kann beispielsweise durch ein Scharnierband erfolgen. 25 Die seitlichen Rahmenleisten 24 und 22 sowie die obere Rahmenleiste 21 sind wie üblich ausgeführt und schließen mit der unteren Rahmenleiste 23 mit der Informationstafel 3 eine Bildfläche 10 ein. Im eingeklappten Zustand der Informationstafel 3 unterscheidet sich die untere Rahmenleiste 23 kaum von den übrigen Rahmenleisten 21, 30 22 und 24.

Das in Figur 2 der Zeichnung dargestellte zweite Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in ähnlicher Weise ausgeführt wie das erste Ausführungsbeispiel, doch ist hier 35 die Informationstafel 3 die gesamte untere Rahmenleiste 23. Hierzu ist die die Informationstafel 3 bildende untere Rahmenleiste 23 an ihrer Unterkante 23' gelenkig

1 mit dem übrigen Teil des Rahmens 1 verbunden, beispiels-  
weise über Scharniere. Auch in diesem Ausführungsbei-  
spiel ergibt sich zum einen eine Informationsfläche 31  
auf der im Grundzustand verdeckten Innenseite der Infor-  
5 mationstafel 3 und eine zweite Informationsfläche 31'  
auf dem Teil des Rahmens 1, der durch die Tafel 3 im  
eingeklappten Zustand verdeckt wird. Die obere Rahmen-  
leiste 21 ist wieder wie herkömmlich ausgeführt, die  
beiden seitlichen Rahmenleisten 22 und 24 sind in diesem  
10 Ausführungsbeispiel jedoch an ihren unteren Enden nicht  
auf Gehrung geschnitten, sondern enden stumpf, um die  
Informationstafel bzw. die diese bildende untere Rahmen-  
leiste zwischen sich aufzunehmen. Auch hier ist bei  
eingeklapptem Zustand der Informationstafel 3 der Rahmen  
15 1 kaum von herkömmlichen Rahmen zu unterscheiden. Statt  
die gesamte Leiste verschwenkbar zu halten, kann diese  
auch in einer horizontalen oder vertikalen Ebene längs-  
geteilt sein, wobei dann der untere bzw. vordere Teil  
der Leiste nach unten bzw. vorn abklappbar gehalten ist.

20  
Die Figur 3 zeigt ein Ausführungsbeispiel des Rahmens 1,  
bei dem eine Informationstafel 30 auf die Frontseite der  
unteren Rahmenleiste 23 aufgesetzt ist. In diesem Bei-  
spiel besteht die Informationstafel 3 aus zwei gelenkig  
25 miteinander verbundenen Teilen, nämlich einer Grundplat-  
te 32 und einer von dieser abschwenkbaren eigentlichen  
Informationstafel 3. Diese weist eine im eingeklappten  
Zustand verdeckte Informationsfläche 31 auf. Eine wei-  
tere Informationsfläche 31' bildet die durch das Heraus-  
30 klappen der Tafel 3 sichtbar werdende Frontseite der  
Grundplatte 32. Zur Erzielung einer ausreichenden Stabi-  
lität der Informationstafel 30 weist deren Grundplatte  
32 einen randsseitig umlaufenden Steg 32' auf, dessen  
Höhe vorzugsweise etwa der Dicke der ausklappbaren Tafel  
35 3 entspricht. Zur Erleichterung der Handhabung der In-  
formationstafel 30 weist der umlaufende Steg 32' eine  
Griffnut 44 auf, durch welche eine Griffkante 44' an der

- 1 Tafel 3 zugänglich ist. Wie bei diesem Ausführungsbeispiel klar ersichtlich ist, kann die hier vorgestellte Informationstafel 30 an beliebiger Stelle auf der Frontseite oder der Außenseite einer der Rahmenleisten 21 bis 5 24 aufgesetzt werden. Damit eignet sich diese Ausführung des Rahmens 1 insbesondere für Nachrüstzwecke.

Bei dem in der Figur 4 dargestellten Ausführungsbeispiel des Rahmens 1 ist eine Informationstafel 3 als flaches, 10 blattförmiges Teil ausgebildet, das in einer Nut 25 im Inneren des Rahmens 1 verschiebbar gelagert ist. Während im Grundzustand die Informationstafel 3 vollständig innerhalb des Rahmens 1 liegt, wird nach einem Herausziehen der Tafel 3 deren Informationsfläche 31 für den 15 Betrachter sichtbar. Zur Erleichterung des Herausziehens weist die Tafel 3 im dargestellten Ausführungsbeispiel eine Grifföse 43 auf. Die Figur 4 zeigt eine Informationstafel 3, die nach unten aus dem Rahmen 1 herausziehbar ist. In einer ähnlichen Ausgestaltung kann, wie aus 20 der Figur 5 ersichtlich ist, die Informationstafel 3 auch seitlich aus dem Rahmen 1 herausziehbar ausgeführt sein. Hierzu ist innerhalb des Rahmens 1 hinter der Bildfläche 10 eine zur Außenseite der seitlichen Rahmenleiste 22 hin geöffnete Nut 25' vorgesehen.

25

Figur 6 schließlich zeigt ein Ausführungsbeispiel des Rahmens 1, bei welchem dieser in einen vorderen Rahmen- teil 11 und einen Rückwandteil 12 geteilt ist. Die beiden Rahmenteile 11 und 12 sind über Scharniere 14 an 30 der vertikal verlaufenden seitlichen Rahmenleiste 22 verschwenkbar miteinander verbunden. Der vordere Rahmen- teil 11 besteht im Ausführungsbeispiel aus den vier Rahmenleisten 21 bis 24, die die Bildfläche 10 einschließen. Der Rückwandteil 12 besteht hier aus einer 35 flachen Platte, auf deren Vorderseite 12' eine Heftleiste 15 angebracht ist. Auf dieser Heftleiste 15 sind mehrere, im dargestellten Beispiel vier Informationsta-

1 fein 3 verschwenkbar angeordnet. Jede Informationstafel  
3 weist eine vordere Informationsfläche 31 sowie eine  
nach dem Umblättern zugängliche rückseitige Informati-  
onsfläche 31' auf. Zusätzlich kann die nach dem Ausein-  
5 anderklappen der Rahmenteile 11 und 12 ebenfalls sicht-  
bare Innenseite des vorderen Rahmenteils 11 als weitere  
Informationsfläche 3' genutzt werden. Ergänzend oder  
alternativ zu den eingehefpten Informationstafeln 3  
können Informationstafeln in den durch die vorspringen-  
10 den Kanten - sichtbar sind 22" und 23" - der Rahmen-  
leisten 21 - 24 gebildeten Hohlraum 13 eingelegt werden.  
Weiterhin ist denkbar, daß auch der vordere Rahmenteil  
11 eine Heftleiste 15 zur Aufnahme von Informationsta-  
feln aufweist. Weiterhin ist denkbar, daß die Bildfläche  
15 10 auf dem flachen Teil 12 angeordnet ist, wozu dann der  
Rahmen 1 in umgekehrter Weise an einer Wandfläche anzu-  
bringen wäre. Zur Arretierung der beiden Rahmenteile 11  
und 12 weisen diese in den einander gegenüberliegenden  
Flächen Magnetverschlüsse 41, 42 auf.

20

25

30

35

1 Patentansprüche:

1. Bilderrahmen mit einer Informationstafel, welche Informationen für einem Bildbetrachter zu dem vom 5 Rahmen eingefaßten Bild trägt, dadurch gekennzeichnet, daß die Informationstafel (3, 30) einen Teil des Rahmens (1) bildet und daß die Teile (22, 23, 24, 12; 10 3, 30, 11) des Rahmens (1) derart verschwenkbar oder verschiebbar miteinander verbunden sind, daß in verschwenktem oder verschobenem Zustand eine im Rahmen (1) verdeckt angeordnete Fläche (31, 31') der Informationstafel (3, 30) sichtbar zum Bildbetrachter hin gerichtet ist.
- 15 2. Bilderrahmen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Informationstafel (3) eine der Rahmenleisten (21, 22, 23, 24) ist, welche an ihrer äußeren Kante (21', 22', 23', 24') an dem Rahmen (1) angelenkt ist.
- 20 3. Bilderrahmen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Informationstafel (3) ein Teil einer Rahmenleiste (21 - 24) ist, welcher an einer seiner Kanten (21' - 24') an dem Rahmen (1) angelenkt ist.
- 25 4. Bilderrahmen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Informationstafel (3) als separates Teil (30) auf einer der Rahmenleisten (21 - 24) des Rahmens (1) angeordnet und außen- oder rückseitig an diesem verschwenkbar angelenkt ist.
- 30 5. Bilderrahmen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Informationstafel (3) als verschiebbarer Rahmenteil in einer zur Rahmenaußenseite hin offenen 85 Nut (25, 25') angeordnet ist.

1 6. Bilderrahmen nach den Ansprüchen 1 und 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Nut (25, 25') den Hohlraum eines kastenförmigen Behälters bildet, welcher auf der Rückseite des Rahmens (1) angeordnet ist.

5

7. Bilderrahmen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Rahmen (1) aus einem vorderen Rahmenteil (11) und einem randseitig an diesem Rahmenteil (11) angelehnten Rückwandteil (12) besteht und daß der Rückwandteil (12) die Informationstafel (3) darstellt oder wenigstens eine solche Tafel (3) auf seiner zum vorderen Rahmenteil (11) gerichteten Flachseite (12') zumindest randseitig haltend trägt.

15 8. Bilderrahmen nach den Ansprüchen 1 und 7, dadurch gekennzeichnet, daß vorderer Rahmenteil (11) und Rückwandteil (12) zwischen sich einen Hohlraum (13) einschließen, in welchen wenigstens eine Informationstafel (3') eingelegt ist.

20

9. Bilderrahmen nach den Ansprüchen 1, 7 und 8, gekennzeichnet durch wenigstens eine an dem Rückwandteil (12) angeordnete Heftleiste (15), an der wenigstens eine Informationstafel (3) verschwenkbar gehalten ist.

25 10. Bilderrahmen nach den Ansprüchen 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß die gegeneinander verschwenk- und/oder verschiebbaren Teile (22 - 24, 12; 3, 30, 30, 11) des Rahmens (1) mit Rast- oder Verschlußmitteln (41, 42) zur Fixierung bevorzugter Positionen sowie mit Griffösen oder Knöpfen (43, 44, 44') zur Handhabung versehen sind.

0197522

1/4

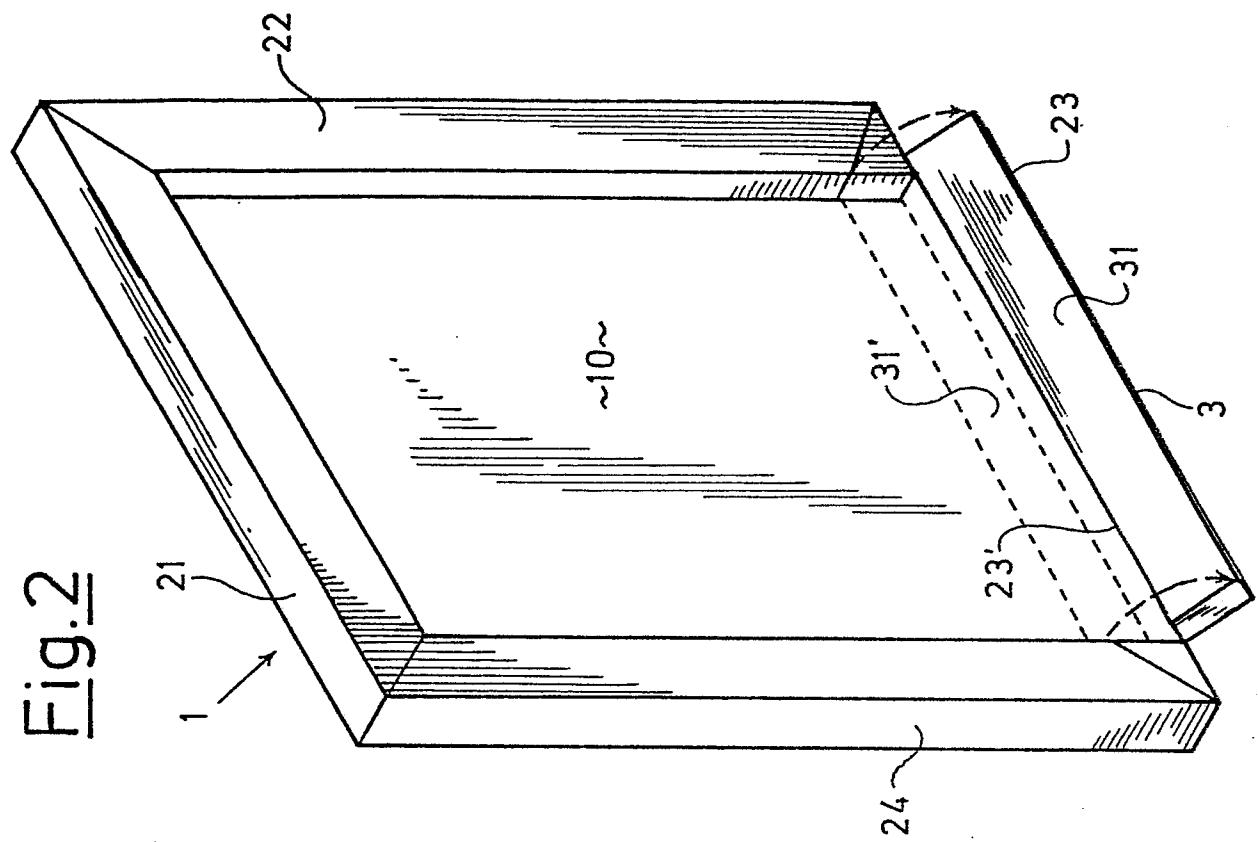
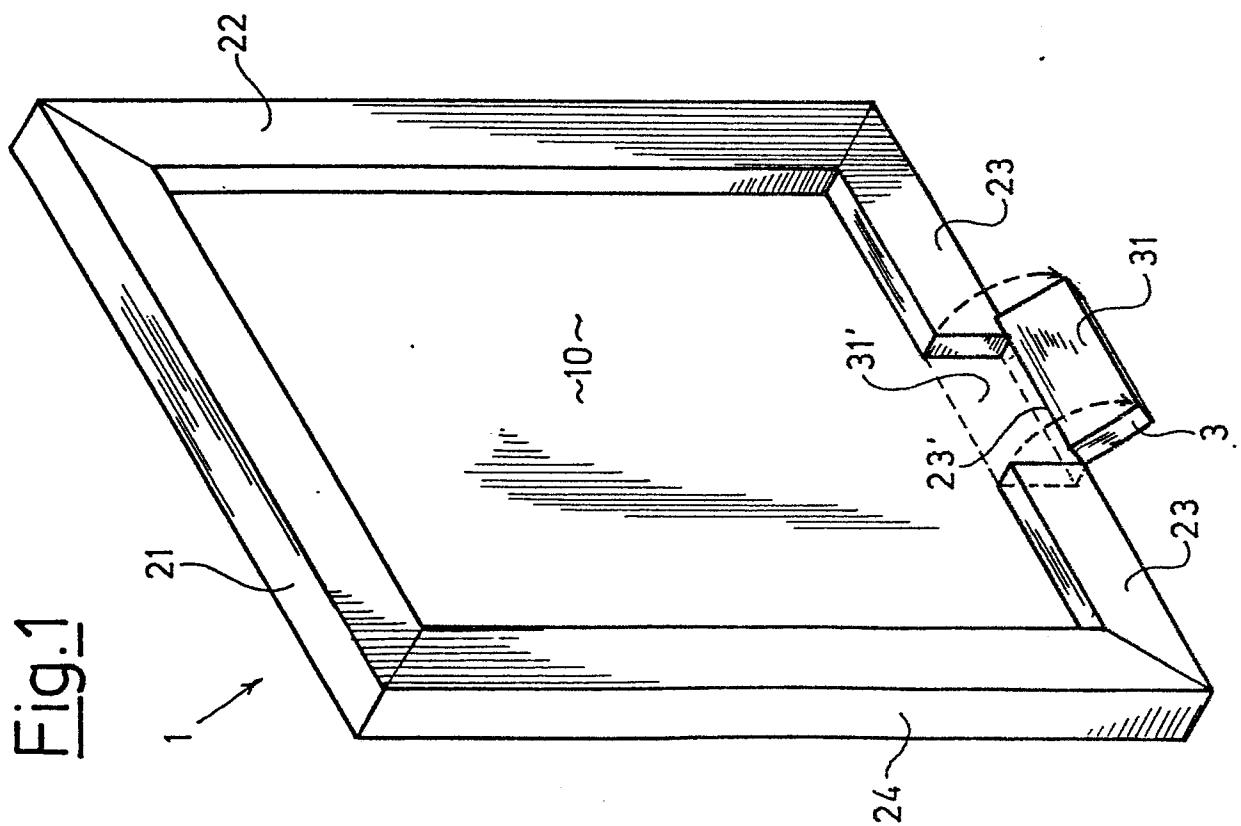


Fig. 2



11

2/4

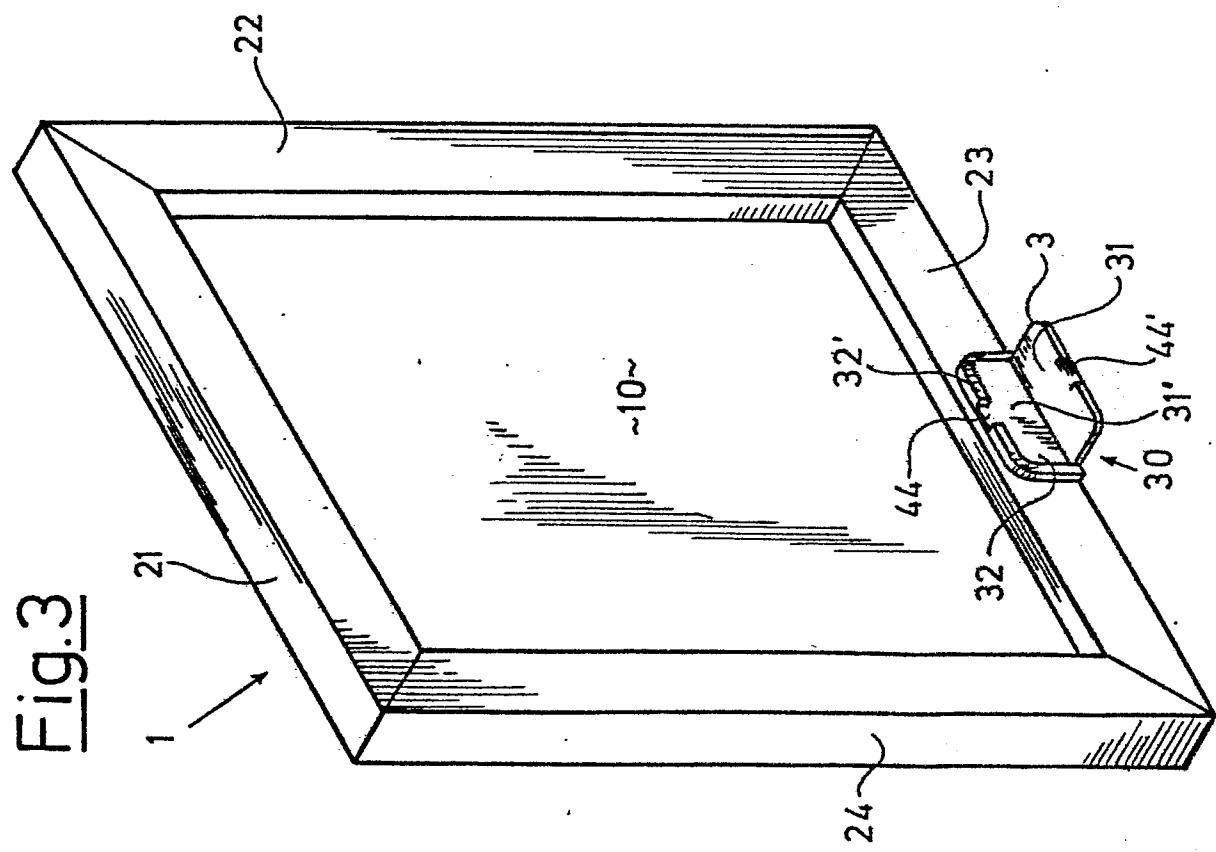


Fig.3

0197522

Fig.5

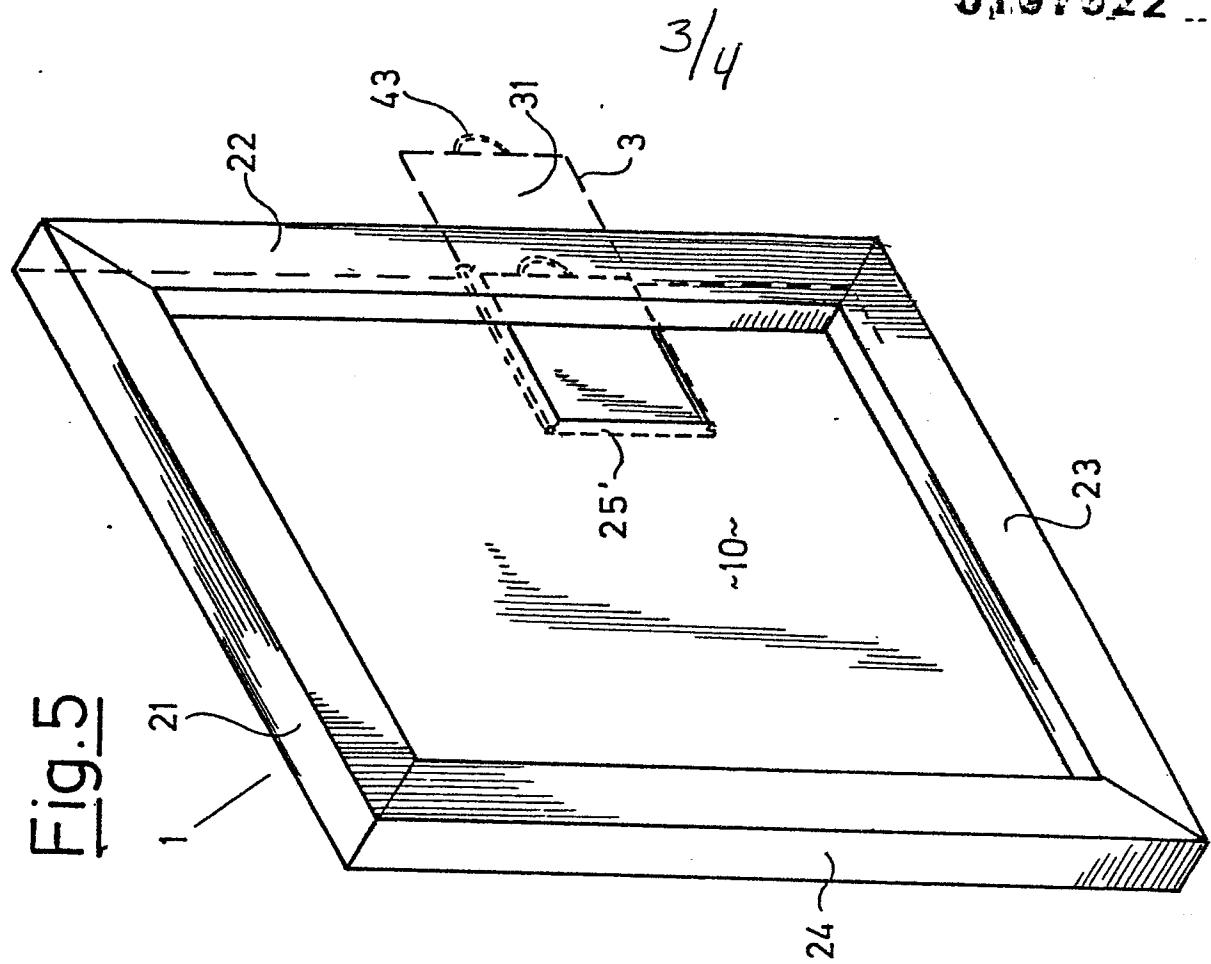
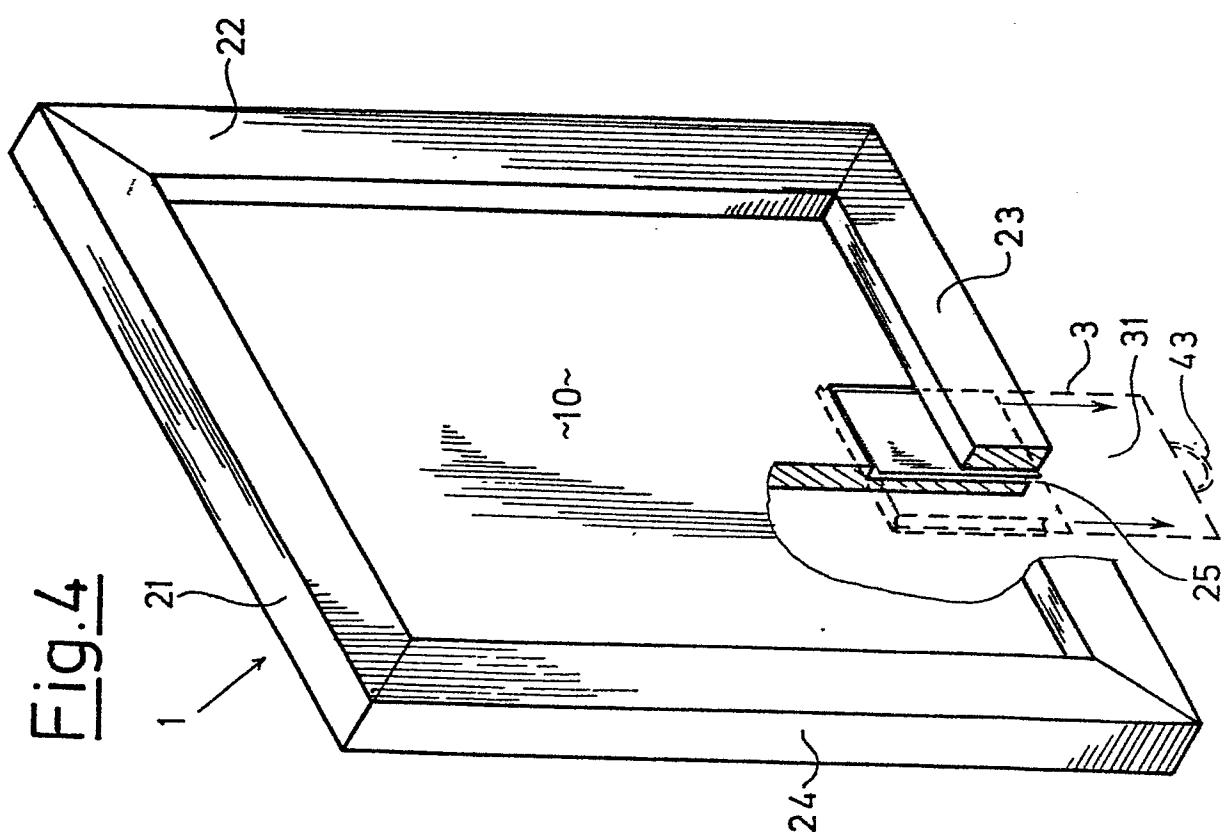
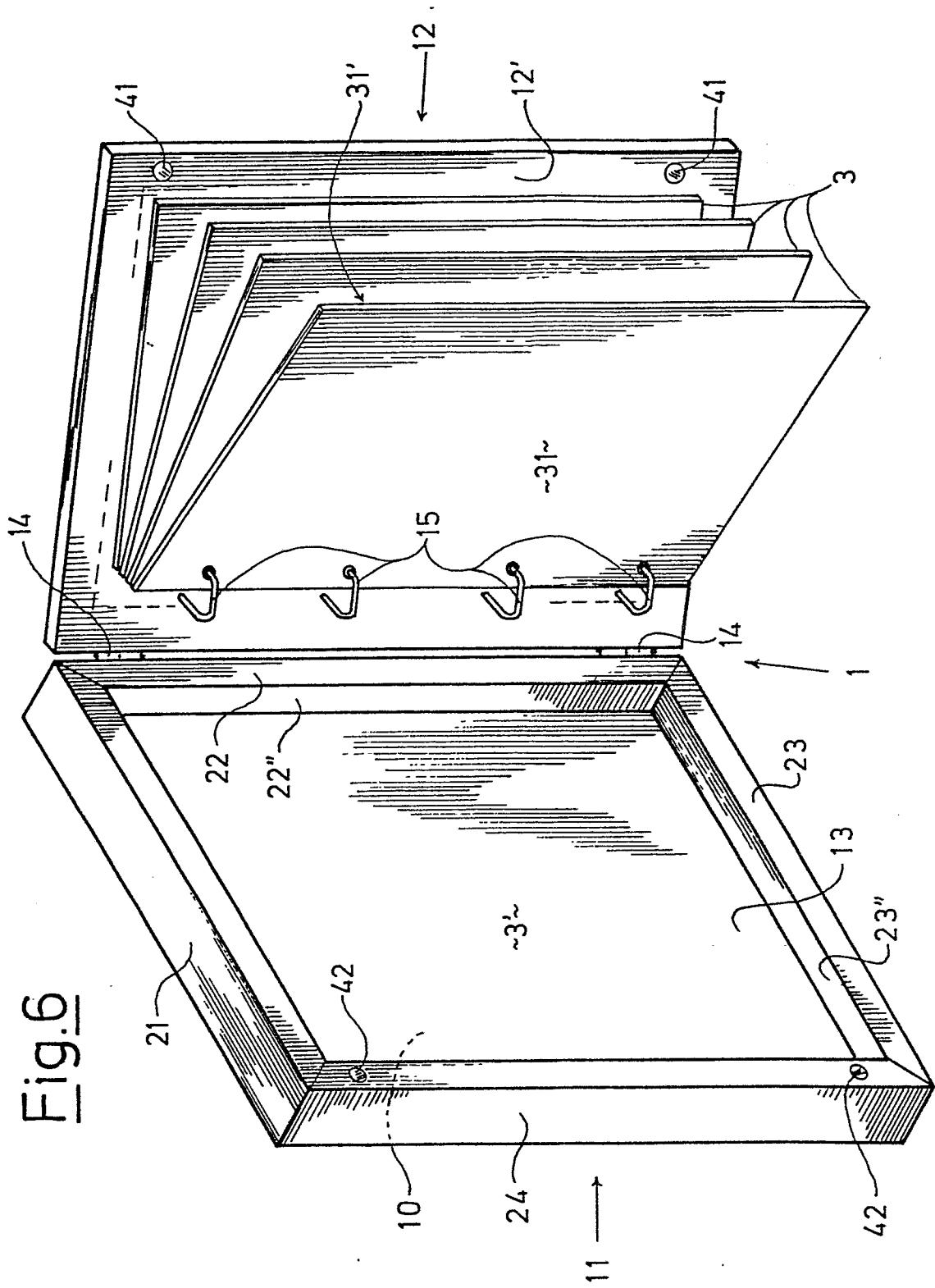


Fig.4



4/4





EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)
X	US-A-2 649 799 (SPERTUS) * Abbildungen 3,5 *	1,5-10	A 47 G 1/06
X	---		
X	FR-A- 362 652 (AUBRY) * Insgesamt *	1,5,6, 10	
X	---		
X	CH-A- 285 431 (MOSER) * Abbildung 5; anspruch 2 *	1,7-10	
X,D	---		
X,D	FR-A-2 279 128 (MIDLAND INSTA-CHANGE CO.) * Anspruch 4; Abbildung 12 *	1,5,6, 10	
X	---		
X	US-A-3 546 802 (PRESTON) * Abbildung 5a; Spalte 4, Zeilen 3-21 *	1	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 4)
A	---		A 47 G
A	US-A-3 557 480 (EBNER) * Abbildungen 2,5 *	1,2,10	G 09 F
A	---		
A	DE-B-1 107 908 (CAMUS) * Abbildungen 1,2 *	1,2	
	-----		
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort DEN HAAG	Abschlußdatum der Recherche 11-07-1986	Prüfer BEUGELING G. L. H.	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet	E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist		
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie	D : in der Anmeldung angeführtes Dokument		
A : technologischer Hintergrund	L : aus andern Gründen angeführtes Dokument		
O : nichtschriftliche Offenbarung			
P : Zwischenliteratur			
T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze	& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, überein- stimmendes Dokument		